



LVR-KULTURHAUS
Landsynagoge Rödingen



Nachhaltigkeit & Wohlbefinden

Internationaler Museumstag 2023

Ausstellung – Vorträge – Führungen

Sonntag, 21. Mai 2023, 11 - 17 Uhr



INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG

Gefördert von 



PROGRAMM



Sonntag, 21. Mai 2023, 11.00 – 17.00 Uhr

Die traditionellen Aufgaben von Museen – SAMMELN, BEWAHREN, ERFORSCHEN, AUSSTELLEN, VERMITTELN – sind auf **NACHHALTIGKEIT** angelegt.

Wie das LVR-KULTURHAUS diese Aufgaben umsetzt, wollen wir an praktischen Beispielen vorstellen:

11.30 Uhr – BEWAHREN – Spurensuche

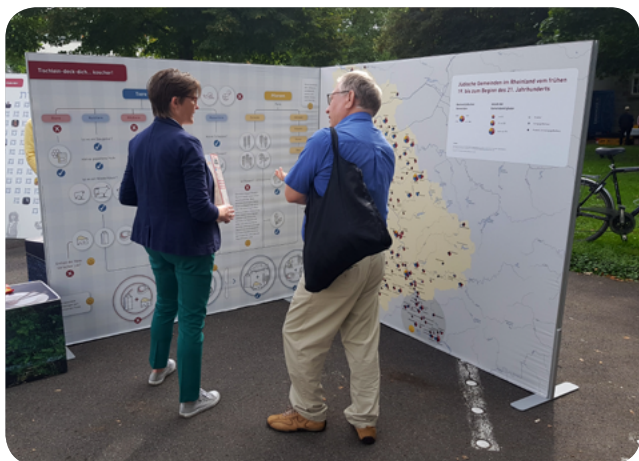
Im Wohnhaus und in der Synagoge haben wir bei der Restaurierung Spuren bewahrt oder wieder sichtbar gemacht. Was erzählen sie uns heute über die Bewohner*innen der Gebäude?

Die Leiterin des LVR-KULTURHAUS **Monika Grübel** führt durch die Ausstellung.

11.00 – 17.00 Uhr – AUSSTELLEN / VERMITTELN

Eine Ausstellung auf Wanderschaft

Die Wander-Ausstellung „1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland“, mit der wir 2021/22 viele Orte besucht haben, bietet Texte und Bilder zu jüdischen Festen, Alltags- und Familienleben, eine bebilderte Zeittafel, eine Koscher-Flowchart „Tischlein-deck-dich... kosher!“ sowie eine Übersichtskarte jüdischer Gemeinden im Rheinland in den letzten 200 Jahren. **Dr. Alexander Schmalz**, einer der Kuratoren der Ausstellung, gibt um 12.30 Uhr und 14.00 Uhr eine Einführung. Den ganzen Tag stehen er und **Maria Hintzen-Muckel**, museumspädagogische Mitarbeiterin des LVR-KULTURHAUS, für Fragen und Gespräche bereit.



15.00 Uhr – BEWAHREN

Ein Davidstern im Pflaster und Treppenfosten aus Erkelenz

Wie schwer es auch heute noch ist, materielles jüdisches Kulturerbe zu bewahren und für die kommenden Generationen zu erhalten, zeigen zwei Beispiele aus Erkelenz. Wichtig ist das Zusammenwirken von aufmerksamen und engagierten Bürger*innen mit einer kooperierenden Stadtverwaltung. In seinem Vortrag berichtet **Hubert Rütten**, museumspädagogischer Mitarbeiter des LVR-KULTURHAUS und Mitglied des Heimatverein Erkelenzer Lande, von seinen Erfahrungen.

16.00 Uhr – SAMMELN / FORSCHEN

Das Viehhändlerbuch aus Hemmerden

Vor kurzem konnte ein Objekt erworben werden, das seltene Einblicke in den Arbeitsalltag eines rheinisch-jüdischen Viehhändlers bietet. Der Verfasser, Moses ben Chaim aus Hemmerden, dokumentierte von 1811 bis 1831 seine Käufe, Verkäufe und Tauschgeschäfte. Das Buch liefert interessante Erkenntnisse über Moses' Handelstätigkeit, den Radius seiner Tätigkeit und die Sprache(n), in denen er diese dokumentierte.

In ihrem Vortrag berichtet die Judaistin **Monika Grübel**, wie es zum Kauf kam und wie das Viehhändlerbuch wissenschaftlich erschlossen wird.

Ab 11.30 Uhr – WOHLBEFINDEN

Bei Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Getränken kommen wir mit Ihnen ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

EINTRITT, VORTRAG UND FÜHRUNGEN SIND AM 21. MAI 2023 FREI!

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen



Das LVR-KULTURHAUS ist ein einzigartiges Gebäudeensemble – bestehend aus der 1841 errichteten Synagoge und dem Wohnhaus der Familie Ullmann, in dem eine Ausstellung über „Jüdisches Leben im Rheinland“ informiert. Die Synagoge lädt als eindrucksvoller Ort zu Vorträgen, Filmen und Konzerten ein.



LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlend 1
52445 Titz-Rödingen,
Tel 02463 993098
landsynagoge@lvr.de
www.synagoge-roedingen.lvr.de
www.facebook.com/Landsynagoge



Wege zum LVR
Anfahrt inklusiv.
Anreisebe-
schreibung
auch online.

Bildnachweis Viehhändlerbuch © LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum; Davidstern © H. Rütten; Antrittsposten © H. Rütten; Ausstellung in der Aula Carolina in Aachen © I. Elbracht; Ausstellung bei der Villa Römer in Leverkusen-Opladen © A. Schmalz.